



**Geschäftsbericht 2009** Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

**RAIFFEISEN**

## «Ein Weg entsteht, indem man ihn geht.»

Dschuang Dsi, chinesischer Philosoph und Dichter

Die unbekannteren und bekannteren Wege im diesjährigen Geschäftsbericht geben die charakteristische Vielfalt der Schweiz wieder. Auch Raiffeisen ist geprägt von dieser Vielfalt, die in der geografischen Ausdehnung, der lokalen Verankerung und der Nähe zu den Kunden und Mitgliedern zum Ausdruck kommt. Ebenso vielfältig und individuell wie unsere Kunden gestalten sich die Möglichkeiten, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse einzugehen.

So wie Wege erst entstehen, wenn man sie geht, entwickeln sich auch Werte erst mit deren Umsetzung. Tag für Tag lebt Raiffeisen Werte wie Stabilität und Tradition, indem wir auf Bewährtes zurückgreifen, und pflegt gleichzeitig Eigenschaften wie Weitblick und Dynamik, indem wir den langfristigen Blick in die Zukunft wagen und Veränderungen positiv gegenüberstehen.

Werte kommen auch in den porträtierten Wegen zum Ausdruck. Die seit Jahrhunderten erschlossene Gotthardroute beispielsweise ist Inbegriff von Stabilität und Sicherheit. Der Anblick der mannigfaltigen Wege weckt Assoziationen mit Werten wie Beständigkeit, Sicherheit, Nachhaltigkeit und nicht zuletzt Vertrauen. Erleben Sie in diesem Geschäftsbericht, wie diese Werte von Raiffeisen konkret umgesetzt werden, und geniessen Sie die Reise auf bekannten und unbekannteren Wegen der Schweiz.

### Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Geschäftsjahr 2009	4
Bericht der Revisionsstelle	6
Bilanz	8
Erfolgsrechnung	9
Mittelflussrechnung	10
Anhang	12
Informationen zur Bilanz	20
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	28
Informationen zur Erfolgsrechnung	29



## Geschätzte Mitglieder

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Geschäftsbericht das Jahresergebnis 2009 zu präsentieren. Nach dem Jahr 2008, in dem die globalen Märkte durch die Subprime- und Kreditkrise und die damit verbundenen Zusammenbrüche von Finanzinstituten einen historischen Tiefpunkt erreichten, sind die Konsequenzen noch immer nicht ausgestanden. Die Auswirkungen der Finanzmarktkrise bremsen auch das Wirtschaftswachstum in der Schweiz.

Trotz dieses schwierigen Umfelds kann unsere Raiffeisenbank auf ein positives Jahresergebnis 2009 zurückblicken. Dieses Resultat bestätigt, dass die Partnerschaft mit Ihnen – unseren Kunden und Mitgliedern – auf einem überaus starken und erfolgreichen Fundament steht.

### **Traditionelle Werte als Wegweiser**

Gerade in Zeiten der Unsicherheit, in denen wir uns seit Beginn der Wirtschaftskrise befinden, besinnt sich die Gesellschaft wieder auf ihre verbindenden Werte. Die charakteristischen Merkmale und Werte von Raiffeisen, die eng mit der Genossenschaftsform und der damit verbundenen Kundennähe verknüpft sind, erweisen sich auch in schwierigen Zeiten als verlässliche Wegweiser. Das wachsende Bedürfnis in der Bevölkerung nach Verlässlichkeit, Sicherheit und Solidarität ist eine direkte Folge des Vertrauensverlustes in die Märkte. Der Erfolg der Idee Raiffeisen ist in erster Linie Ausdruck davon, dass Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen.

### **Bank im Wandel der Zeit**

Nebst der charakteristischen Verwurzelung, Beständigkeit und Stabilität zeichnet sich Raiffeisen auch durch Dynamik, Visionen und Weitblick aus. Dabei gilt es eine angemessene Balance zu halten. Als Dienstleistungsunternehmen muss Raiffeisen ständig komplexer werdenden Anforderungen gerecht werden. Das stetige Wachstum verlangt zudem zusätzliche Investitionen in Infrastruktur und Kundenbetreuung. Auf diesem Weg werden wir an unseren Grundwerten festhalten.

### **Vielfalt der Wege**

Obwohl wir uns in einer schwierigen konjunkturellen Phase befinden, zeichnen sich erste Lichtblicke ab. Der entscheidende Vorteil der Schweizer Wirtschaft im globalen Wettbewerb ist ihre starke Diversifizierung. Diese Vielfalt kommt auch in den ganz verschiedenartigen Wegen in unserem diesjährigen Geschäftsbericht zum Ausdruck. Derzeit scheint so mancher Weg beschwerlich, doch das gegenseitige Vertrauen als Fundament unserer Partnerschaft wird Steine aus dem Weg räumen. Und während wir Wege schaffen, indem wir sie gehen, verlieren wir unser wichtigstes Ziel nie aus den Augen: die Zufriedenheit unserer Mitglieder und Kunden.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen bekannte und unbekannte Wege zu beschreiten.

Hugo Berchtold  
Präsident  
des Verwaltungsrats

Karlheinz Fux  
Vorsitzender  
der Bankleitung

**Im Geschäftsjahr 2009** konnte die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ihre führende Stellung im Hypothekarmarkt weiter ausbauen. Das grosse Kundenvertrauen zeigt sich im anhaltend hohen Kundengelderszuwachs. Dank konstanter Ertragssteigerung blicken wir auf ein sehr solides Jahresergebnis zurück, erwirtschaftet in einem anspruchsvollen Marktumfeld.

Die Schweizer Bankbranche war aufgrund des anhaltend turbulenten Marktumfeldes in der Medienlandschaft 2009 stark präsent. Raiffeisen konnte sich dabei als sehr solides und vertrauenswürdiges Finanzinstitut gut positionieren. Das Vertrauen manifestiert sich in einem ungebrochen hohen Zustrom an Kundengeldern bei der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn. Mit besonderer Freude blicken wir auch auf das enorme Wachstum bei den Kundenausleihungen zurück. Unser Kerngeschäft – das Spar- und Anlagegeschäft sowie das Hypothekengeschäft – ist deutlich über dem Markt gewachsen. Obwohl für die Raiffeisenbank als genossenschaftlich organisiertes Unternehmen Gewinnmaximierung und Unternehmenswertsteigerung nicht im Vordergrund stehen, freuen wir uns dennoch über einen guten Jahresabschluss. Dieser erlaubt es uns, Reserven zu bilden und damit die Sicherheit und Solidität der Bank weiter zu erhöhen – zum Nutzen unserer Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Kundinnen und Kunden.

518 neue Genossenschafter durften wir im Jahr 2009 begrüßen. Damit zählen wir neu 10'520 Mitglieder (+3.6%). Sie alle profitieren von zahlreichen Vorteilen wie Mitbestimmung, Vorzugsverzinsung auf Konti, Spesenvergünstigungen, attraktive Anteilscheinverzinsung, dem Kundenmagazin PANORAMA, dem Gratis-Museumspass und dieses Jahr zusätzlich von einem Billett für den öffentlichen Verkehr und einer Übernachtung zum halben Preis am Ausflugsziel. Nicht nur unsere Mitglieder freuen sich über dieses spezielle Angebot, Raiffeisen unterstützt damit auch die heimische Wirtschaft und den Inlandtourismus im momentan schwierigen Umfeld.

### **Wuchtiger Volumenzuwachs**

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn blickt im Jahr 2009 auf einen ausserordentlich hohen Volumenzuwachs zurück, sowohl bei den Kundenausleihungen (+9.3%) als auch bei den Kundengeldern (+6.8%). Insbesondere bei den Hypotheken zeigt die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn mit einem Zuwachs von 9.9% Stärke. Die Hypothekenausleihungen stiegen von 943.9 Mio. Franken auf 1'036.9 Mio. Franken, was ein historisches Rekordwachstum bedeutet. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn konnte damit ihre starke Position in diesem Geschäftsfeld bekräftigen und ausbauen.

Demgegenüber steht ein ebenso deutlicher Zuwachs an Kundengeldern. Per Ende 2009 betreut die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ein Volumen von 875.7 Mio. Franken (Vorjahr 819.8 Mio. Franken), was einem Plus von beeindruckenden 6.8% oder 55.9 Mio. Franken entspricht. Die Kundinnen und Kunden setzten dabei auf die variabel verzinslichen Sparprodukte.

Obwohl die Aktienmärkte im Jahr 2009 wieder nach oben tendierten, gewannen die Kunden das Vertrauen in die Wertschriften noch nicht ganz zurück. Das verwaltete Depotvolumen stieg trotzdem um 9.7%.

### **Gewinnsteigerung trotz anspruchsvollem Umfeld**

Dank dem grossen Volumenwachstum resultierte auch bei sinkender Zinsmarge ein höherer Zinserfolg. In dieser Ertragssparte durfte die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn mit 16.7 Mio. Franken eine Zunahme von 2.7% ausweisen.

Der Erfolg im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich um 101'689 Franken auf 1'844'556 Franken (Vorjahr +1'957 Franken). Während der Kommissionsertrag im Wertschriften- und Anlagegeschäft um 33'391 Franken sank, machte der Ertrag im übrigen Dienstleistungsgeschäft 155'183 Franken gut. Der Kommissionsaufwand stieg um 17'001 Franken auf 1'026'060 Franken (+1.7%).

Nachdem im Handelserfolg letztes Jahr ein Rückgang infolge Abwertung der wichtigsten Fremdwährungen hingenommen werden musste, konnte die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn im Jahr 2009 wieder an die Erfolge der früheren Jahre anknüpfen (+ 31.5%). Das Ergebnis liegt bei 738'999 Franken.

Insbesondere dank dem Zuwachs im Zinsengeschäft konnte insgesamt ein um 3.9% höherer Betriebsertrag von 19.5 Mio. Franken verbucht werden (Vorjahr -0.3%).

Um unsere gewohnt hohen Massstäbe in der Kundenbetreuung und in der Abwicklung bei gleichzeitig rasantem Wachstum halten zu können, waren einige Anstrengungen erforderlich. Der höhere Personalbestand sowie die Investitionen in unsere Infrastruktur machen sich im Geschäftsaufwand bemerkbar (+0.7%). Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn bietet nun 66 Mitarbeitenden (50.8 Vollzeitstellen) einen attraktiven Arbeitsplatz.

Der Bruttogewinn liegt mit 9.0 Mio. Franken über dem Vorjahr (+7.8%).

Die Abschreibungen auf dem Anlagevermögen verringern sich um 5.9% auf 1'284'938 Franken. Erfreulicherweise mussten auch in diesem Jahr trotz schwierigerem Umfeld nur sehr geringe Wertberichtigungen und Rückstellungen für Kreditausfallrisiken (netto 186'375 Franken) gebildet werden.

Der Steueraufwand belief sich auf 1'217'975 Franken, 7.2% mehr als im Vorjahr.

Der Jahresgewinn belief sich auf 1'995'450 Franken. Somit konnte das Resultat des Vorjahres erneut erreicht werden. Der Verwaltungsrat beantragt an der Delegiertenversammlung eine Verzinsung der Anteilscheine von 6%. Der Restbetrag dient der Äufnung der allgemeinen gesetzlichen Reserve und stärkt dadurch die Substanz der Raiffeisenbank.

Ihr Vertrauen und Ihre Treue in unsere Bank sind unsere Stärke und Basis für unseren Erfolg. Wir danken Ihnen dafür und freuen uns sehr, auch in Zukunft Ihr bevorzugter Ansprechpartner in allen Finanzfragen sein zu dürfen.

Hugo Berchtold  
Präsident des  
Verwaltungsrats

Karlheinz Fux  
Vorsitzender der  
Bankleitung

# Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle  
an die Generalversammlung der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn  
Genossenschaft, St. Niklaus VS

PricewaterhouseCoopers AG  
Bahnhofplatz 10  
Postfach  
3001 Bern  
Telefon +41 58 792 75 00  
Fax +41 58 792 75 10  
www.pwc.ch

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 8 bis 29) für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen



sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Führung des Genossenschafterverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Andreas Aebersold  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Vanessa Christ  
Revisionsexpertin

Bern, 22. Januar 2010

## Bilanz per 31. Dezember 2009

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	12'106'651	11'328'047	778'603	6.9	10/14
Forderungen aus Geldmarktpapieren	75'277	78'470	-3'193	-4.1	10
Forderungen gegenüber Banken	74'314'604	58'954'032	15'360'572	26.1	10/14
Forderungen gegenüber Kunden	113'354'614	108'471'304	4'883'310	4.5	1/10/14
Hypothekarforderungen	1'036'861'894	943'856'087	93'005'807	9.9	1/5/10
<b>Kundenausleihungen</b>	<b>1'150'216'508</b>	<b>1'052'327'391</b>	<b>97'889'117</b>	<b>9.3</b>	
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	1'254	3'441	-2'187	-63.6	2/10
Finanzanlagen	313'000	326'000	-13'000	-4.0	2/10
Beteiligungen	3'287'643	3'241'003	46'640	1.4	2/3
Sachanlagen	14'418'015	13'326'015	1'092'000	8.2	3
Rechnungsabgrenzungen	1'059'671	1'233'418	-173'747	-14.1	
Sonstige Aktiven	10'803	15'887	-5'084	-32.0	4
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'255'803'426</b>	<b>1'140'833'704</b>	<b>114'969'722</b>	<b>10.1</b>	<b>12/14</b>
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	74'747'573	59'458'568	15'289'005	25.7	
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken	179'700'000	135'000'000	44'700'000	33.1	10/14
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	638'916'895	561'225'813	77'691'082	13.8	6/10/14
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	108'904'777	132'823'199	-23'918'422	-18.0	6/10/14
Kassenobligationen	127'842'000	125'737'000	2'105'000	1.7	10
<b>Kundengelder</b>	<b>875'663'672</b>	<b>819'786'012</b>	<b>55'877'659</b>	<b>6.8</b>	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	110'550'000	100'750'000	9'800'000	9.7	7/10
Rechnungsabgrenzungen	5'058'963	5'315'871	-256'908	-4.8	
Sonstige Passiven	1'518'715	2'927'431	-1'408'716	-48.1	4
Wertberichtigungen und Rückstellungen	52'606'010	48'294'489	4'311'521	8.9	8
Genossenschaftskapital	2'104'000	2'031'400	72'600	3.6	9
Allgemeine gesetzliche Reserve	26'606'617	24'730'047	1'876'570	7.6	9
Jahresgewinn	1'995'450	1'998'454	-3'004	-0.2	9
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>30'706'067</b>	<b>28'759'901</b>	<b>1'946'166</b>	<b>6.8</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>1'255'803'426</b>	<b>1'140'833'704</b>	<b>114'969'722</b>	<b>10.1</b>	<b>12/14</b>
Verpflichtungen gegenüber Gruppengesellschaften	181'019'427	136'266'354	44'753'072	32.8	
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>					
Eventualverpflichtungen	2'723'578	2'740'592	-17'014	-0.6	1/15
Unwiderrufliche Zusagen	88'640'579	40'775'861	47'864'718	117.4	1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	88'613'089	81'207'094	7'405'994	9.1	1
Derivative Finanzinstrumente					16
positive Wiederbeschaffungswerte	88	1'115	-1'026	-92.1	
negative Wiederbeschaffungswerte	88	645	-556	-86.3	
Kontraktvolumen	900'000	3'857'750	-2'957'750	-76.7	

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.



## Erfolgsrechnung 2009

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Zins- und Diskontertrag	32'823'323	35'223'117	-2'399'794	-6.8	
Zinsaufwand	-16'090'801	-18'928'691	2'837'890	-15.0	
<b>Erfolg aus dem Zinsgeschäft</b>	<b>16'732'522</b>	<b>16'294'426</b>	<b>438'096</b>	<b>2.7</b>	
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	26'910	30'012	-3'103	-10.3	
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	1'403'373	1'436'763	-33'391	-2.3	
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'440'334	1'285'150	155'183	12.1	
Kommissionsaufwand	-1'026'060	-1'009'059	-17'001	1.7	
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>1'844'556</b>	<b>1'742'867</b>	<b>101'689</b>	<b>5.8</b>	
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>738'999</b>	<b>561'996</b>	<b>177'003</b>	<b>31.5</b>	<b>18</b>
Beteiligungsertrag	134'238	121'409	12'829	10.6	
Liegenschaftenerfolg	26'727	25'400	1'327	5.2	
Anderer ordentlicher Ertrag	21'535	25'667	-4'132	-16.1	
Anderer ordentlicher Aufwand	-108	-154	46	-29.7	
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>182'391</b>	<b>172'322</b>	<b>10'069</b>	<b>5.8</b>	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>19'498'468</b>	<b>18'771'611</b>	<b>726'857</b>	<b>3.9</b>	
Personalaufwand	-5'327'804	-5'352'464	24'660	-0.5	19
Sachaufwand	-5'219'729	-5'118'472	-101'257	2.0	20
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-10'547'533</b>	<b>-10'470'936</b>	<b>-76'596</b>	<b>0.7</b>	
<b>Bruttogewinn</b>	<b>8'950'936</b>	<b>8'300'675</b>	<b>650'261</b>	<b>7.8</b>	
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-1'284'938	-1'365'067	80'128	-5.9	3
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-4'450'439	-3'807'643	-642'796	16.9	8
<b>Betriebsergebnis (Zwischenergebnis)</b>	<b>3'215'558</b>	<b>3'127'965</b>	<b>87'593</b>	<b>2.8</b>	
Ausserordentlicher Ertrag	11'101	6'389	4'712	73.8	
Ausserordentlicher Aufwand	-13'234	-	-13'234	-	
Steuern	-1'217'975	-1'135'900	-82'076	7.2	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1'995'450</b>	<b>1'998'454</b>	<b>-3'004</b>	<b>-0.2</b>	
<b>Beantragte Gewinnverwendung</b>					
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	1'869'210	1'876'570	-7'360	-0.4	
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	126'240	121'884	4'356	3.6	
<b>Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)</b>	<b>1'995'450</b>	<b>1'998'454</b>	<b>-3'004</b>	<b>-0.2</b>	

## Mittelflussrechnung per 31. Dezember 2009

	Berichtsjahr Mittelherkunft in CHF	Berichtsjahr Mittelverwendung in CHF	Vorjahr Mittelherkunft in CHF	Vorjahr Mittelverwendung in CHF
<b>Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)</b>				
Jahresgewinn	1'995'450	–	1'998'454	–
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	1'284'938	–	1'365'067	–
Wertberichtigungen und Rückstellungen	4'311'521	–	3'646'465	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	173'747	–	91'159	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	–	256'908	11'698	–
Anteilscheinverzinsung Vorjahr	–	121'884	–	114'108
<b>Saldo</b>	<b>7'765'656</b>	<b>378'792</b>	<b>7'112'843</b>	<b>114'108</b>
<b>Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen</b>				
Nettoveränderung Genossenschaftskapital	72'600	–	129'600	–
<b>Saldo</b>	<b>72'600</b>	<b>–</b>	<b>129'600</b>	<b>–</b>
<b>Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen</b>				
Beteiligungen	–	46'640	281'400	281'000
Liegenschaften	–	1'429'847	550'000	500'680
Übrige Sachanlagen	–	947'092	0	1'911'568
<b>Saldo</b>	<b>–</b>	<b>2'423'578</b>	<b>831'400</b>	<b>2'693'249</b>
<b>Mittelfluss aus dem Bankgeschäft</b>				
Verpflichtungen gegenüber Banken	44'700'000	–	6'049'638	–
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	77'691'082	–	28'836'488	–
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	–	23'918'422	–	36'593'283
Kassenobligationen	2'105'000	–	67'158'000	–
Anleihsobligationen	–	–	–	300'000
Pfandbriefdarlehen	9'800'000	–	13'800'000	–
Sonstige Passiven	–	1'408'716	410'702	–
Forderungen aus Geldmarktpapieren	3'193	–	–	38'389
Forderungen gegenüber Banken	–	15'360'572	646'274	–
Forderungen gegenüber Kunden	–	4'883'310	1'615'490	–
Hypothekarforderungen	–	93'005'807	–	87'110'985
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	2'187	–	11'486	–
Finanzanlagen	13'000	–	–	250'000
Sonstige Aktiven	5'084	–	8'768	–
Flüssige Mittel	–	778'603	489'324	–
<b>Saldo</b>	<b>134'319'544</b>	<b>139'355'430</b>	<b>119'026'171</b>	<b>124'292'657</b>
<b>Total Mittelherkunft</b>	<b>142'157'801</b>	<b>–</b>	<b>127'100'014</b>	<b>–</b>
<b>Total Mittelverwendung</b>	<b>–</b>	<b>142'157'801</b>	<b>–</b>	<b>127'100'014</b>

Die Beträge entsprechen den Nettoveränderungen der Bilanzpositionen.



### **Dynamik**

Der Industriekulturpfad Limmat Wasserschloss führt an den industriegeschichtlich wertvollen Bauten in der Region zwischen Wettingen und Baden vorbei. Textilfabriken, Kraftwerke, Betriebe der Metall- und Maschinenindustrie und wichtige Eisenbahnbauten faszinieren den Wanderer. Die stabilen Bauten haben dem Wandel der Zeit getrotzt; dennoch hat sich die Industrie dank Visionen und Dynamik erfolgreich weiterentwickelt. Auch Raiffeisen baut auf ein stabiles Fundament und stellt dabei immer wieder Innovation und Dynamik unter Beweis.

## Anhang zur Jahresrechnung

### Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Der Geschäftskreis der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn umfasst die Gemeinden Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, St. Niklaus, Embd, Töbel, Staldenried, Stalden, Eisten, Saas-Balen, Saas-Grund, Saas-Almagell und Saas-Fee. Die Finanzdienstleistungen werden durch den Hauptsitz in St. Niklaus sowie durch Geschäftsstellen in Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, Embd, Töbel, Stalden, Staldenried, Eisten, Saas-Grund und Saas-Fee mit insgesamt 66 Mitarbeitenden (50.8 Vollzeitstellen) erbracht. Das Zinsengeschäft stellt mit einem Anteil von 85.8% am Betriebsertrag die Hauptgeschäftssparte und zugleich die Haupteinnahmequelle dar. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft steuert 9.5% und das Handelsgeschäft 3.8% zum ordentlichen Betriebsertrag bei. Die Haupttätigkeiten in den einzelnen Geschäftssparten können wie folgt charakterisiert werden:

#### Zinsengeschäft

Die Kundengelder einschliesslich der Kassenobligationen belaufen sich auf 69.7% der Bilanzsumme. Für den überwiegenden Teil davon (73.0%) wurde die Spar- und Anlageform gewählt. Die Ausleihungen erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis und machen knapp 91.6% der Bilanzsumme aus. Damit werden hauptsächlich Wohnbauten finanziert. Das Gewerbe beansprucht die kommerziellen Kredite in der Regel gegen Deckung.

#### Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Hauptanteil des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäftes entfällt auf den Zahlungsverkehr sowie das Wertschriften- und Anlagegeschäft.

#### Übrige Geschäftsfelder

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn übt ihre Geschäftstätigkeit in bankeigenen Liegenschaften aus. Sie besitzt nebst St. Niklaus auch in Embd, Grächen, Täsch, Töbel, Stalden, Staldenried, Saas-Grund und Saas-Fee eigene Banklokalitäten.

#### Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe hat sich die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn verpflichtet, eine Austrittsschädigung von 1.5% der Bilanzsumme zu leisten.

#### Corporate Governance

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn hält sich an die Richtlinien der Corporate Governance. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt. Diese richten sich im Wesentlichen nach den für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange bzw. dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economie-suisse.

Gemäss Rundschreiben 2008/24 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA sollte der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 20 – 24 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehung zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führt. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

### **Erläuterungen zum Risikomanagement**

#### **Grundsätze der Risikobewirtschaftung**

Das kontrollierte Eingehen auf und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn. Ziel des Risikomanagements ist es, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Bank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn geht Risiken zurückhaltend und bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet und kontrolliert. Bei den geschäftlichen Handlungen ist Raiffeisen stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

#### **Risikobeurteilung**

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Dabei werden insbesondere die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung sowie der korrekten Erfassung in der Rechnungslegung gerichtet.

#### **Kreditrisiko**

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn entstehen kann, wenn ein Kunde die Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag nicht erfüllt beziehungsweise nicht erfüllen kann. Kreditrisiken entstehen gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden. Unter Firmenkunden werden insbesondere auch Kleinunternehmen verstanden, die vorwiegend im Geschäftskreis der Raiffeisenbank wirken.

Die schriftlich festgelegte Kreditpolitik bildet die Grundlage des Kreditgeschäfts. Im Vordergrund der Kreditpolitik stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt fast ausnahmslos in gedeckter Form.

Die Schuldnerqualität (Bonität der Kreditnehmer) wird nach einem einheitlichen Ratingverfahren ermittelt. Die Bewertung von Sicherheiten, insbesondere Grundpfandtiteln und anderen Hinterlagen, erfolgt nach gruppenweit geltenden vorsichtigen Bewertungsregeln.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit, Kreditfähigkeit und Werthaltigkeit der Sicherheiten wird laufend überwacht.

Für bestimmte Geschäfte mit einem erhöhten Risiko besteht ein besonderes risikoorientiertes Bewilligungsverfahren. Für das Ausmass der Kreditkompetenz einzelner Mitarbeitenden sind die Art der Sicherheit und die Bonität des Kunden massgebend. Bei komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn die Kreditspezialisten von Raiffeisen Schweiz zur Verfügung.

Die Festlegung von Einzelwertberichtigungen bei Anzeichen für gefährdete Ausleihungen erfolgt systematisch und nach gruppenweit einheitlichen Richtlinien. Insbesondere werden gefährdete und überfällige Positionen zum Liquidationswert bewertet. Die Ermittlung neuer und die Überprüfung bestehender Einzelwertberichtigungen erfolgen vierjährlich jeweils auf das Quartalsende.

#### **Zinsänderungsrisiko**

Als Zinsänderungsrisiko wird das Verlustrisiko bezeichnet, das der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn aufgrund veränderter Marktzinssätze entstehen kann. Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fälligkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn führt eingehende Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch. Die Bankleitung berücksichtigt in ihrer Risikobewirtschaftung die Ergebnisse dieser Analy-

sen und Tests. Berechnung und Überwachung des Zinsänderungsrisikos erfolgen softwaregestützt.

#### **Übrige Marktrisiken**

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

#### **Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften**

Gemäss Verfügung der FINMA vom 24. September 1997 sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Einzelbasis befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden. Deshalb wird das Liquiditäts- und Refinanzierungsmanagement auf Gruppenstufe durch die Tresorerie von Raiffeisen Schweiz wahrgenommen. Die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2008/22 stehen unter der Internetadresse von Raiffeisen ([www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)) oder im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe zur Verfügung.

#### **Operationelles Risiko**

Das operationelle Risiko ist die Gefahr von Verlusten, die aufgrund von Unangemessenheit oder wegen Versagens von internen Verfahren, Mitarbeitenden, IT-Systemen, Gebäuden und Anlagen oder aufgrund von externen Ereignissen entstehen können. Diese Definition schliesst rechtli-

che Risiken, IT-Risiken sowie Projekt-Risiken ein. Neben Verlusten berücksichtigt die Bank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Operationelle Risiken entstehen sowohl im direkten Zusammenhang mit Kundengeschäften als auch aufgrund der Funktion als Arbeitgeber und Eigentümer beziehungsweise Nutzer von Gebäuden und Anlagen. Die daraus entstehenden operationellen Risiken reichen von alltäglichen Ereignissen wie Problemen bei der Kontoabstimmung bis hin zu potenziell schwerwiegenden Fällen wie Betrug.

Die Bewirtschaftung des operationellen Risikos ist darauf ausgerichtet, Art und Höhe zu erkennen, geeignete Massnahmen zu treffen und deren Wirksamkeit zu überwachen. Dabei misst die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn den internen Kontrollsystemen eine zentrale Bedeutung bei.

Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, verwendet die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn standardisierte Rahmenverträge. Damit vermeidet sie finanzielle Verluste als Folge von rechtlich unangemessenen vertraglichen Vereinbarungen.

### **Outsourcing**

Raiffeisen Schweiz nimmt die Rolle eines Dienstleistungszentrums wahr. Folgende Dienstleistungen von Raiffeisen Schweiz fallen gemäss FINMA-Rundschreiben 2008/7 unter den Begriff des Outsourcings: Abwicklung des Zahlungsverkehrs, zentrale Datenaufbewahrung, Betrieb Dienstleistung Raiffeisen E-Banking sowie Versand der Bankbelege

über das zentrale Druckcenter. Die Wertschriftenverwaltung der Raiffeisen Gruppe ist an die Vontobel-Gruppe ausgelagert. Alle Outsourcing-Dienstleistungen werden in Übereinstimmung mit den Vorschriften gemäss FINMA-Rundschreiben 2008/7 wahrgenommen.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

### **Allgemeine Grundsätze**

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen und der zugehörigen Verordnung sowie nach den Richtlinien und Weisungen der FINMA. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

### **Erfassung der Geschäftsvorfälle**

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussprinzip.

### **Fremdwährungen**

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

Fremdwährungs-transaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

#### **Flüssige Mittel, Forderungen aus Geldmarktpapieren, Passivgelder**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert beziehungsweise zum Anschaffungswert. Der noch nicht verdiente Diskont auf Geldmarktpapieren sowie Agios und Disagios auf eigenen Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

#### **Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kreditengagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteirisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den Wertberichtigungen und Rückstellungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden. Alle Wertberichtigungen werden unter der Position «Wertberichtigungen und Rückstellungen» ausgewiesen.

#### **Handelsbestände**

Die Handelsbestände werden zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Zinsen und Dividenden auf Handelsbeständen sind im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» enthalten.





### **Tradition**

Der traditionsreiche Weg der Uhrmacherkunst zeichnet in 27 Etappen die ruhmreiche Geschichte der Schweizer Uhrmacherkunst bis in die Gegenwart nach: ob im Jura, dem Ursprung der Uhrmacherkunst, oder in den Städten Basel und Genf mit den noblen Uhrenmarken. Tradition heisst nämlich, auf das Bewährte und das Beste zurückgreifen zu können. Die Tradition von Raiffeisen stärkt uns und ermöglicht es, in jeder Zeit das Beste zu erreichen.

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften und Beteiligungstitel, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

### Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, welche aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Liegenschaften	maximal 66 Jahre
Um-/Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	maximal 15 Jahre
Software, EDV-Anlagen	maximal 3 Jahre
Mobiliar, Einrichtungen	maximal 8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	maximal 5 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovierungen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Abschreibungen auf dem Anlagevermögen» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

### Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen gebildet. Auf die Bildung von Pauschalwertberichtigungen wird verzichtet. Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

### **Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen**

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Die Zinsänderungsrisiken werden über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Die damit zusammenhängenden Geschäfte sind in der Bilanz netto erfasst. Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur im Auftrag des Kunden und als Kommissionär getätigt. Die Wiederbeschaffungswerte aus börslich gehandelten Kontrakten werden nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind. Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen.

### **Steuern**

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht.

### **Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2009 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtig gewesen wären.

# Informationen zur Bilanz

## 1. Übersicht der Deckung von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

### 1.1 Übersicht nach Deckungen

	hypothekarische Deckung in CHF	andere Deckung in CHF	ohne Deckung in CHF	Total in CHF
<b>Ausleihungen</b>				
Forderungen gegenüber Kunden	16'733'418	13'921'759	82'699'437	113'354'614
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	78'351'496	–
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	728'270'576	–	1'092'128	729'362'704
Büro- und Geschäftshäuser	21'143'725	–	–	21'143'725
Gewerbe und Industrie	21'955'463	–	310'282	22'265'745
Übrige	261'682'401	–	2'407'319	264'089'720
<b>Total Ausleihungen</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>1'049'785'582</b>	<b>13'921'759</b>	<b>86'509'167</b>	<b>1'150'216'508</b>
Vorjahr	960'727'388	13'785'600	77'814'402	1'052'327'391
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverpflichtungen	164'500	572'330	1'986'748	2'723'578
Unwiderrufliche Zusagen	78'554'843	986'047	9'099'690	88'640'579
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	88'613'089	88'613'089
<b>Total Ausserbilanz</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>78'719'343</b>	<b>1'558'377</b>	<b>99'699'527</b>	<b>179'977'246</b>
Vorjahr	31'331'006	2'676'676	90'715'865	124'723'547

### 1.2 Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuldbetrag in CHF	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten in CHF	Nettoschuldbetrag in CHF	Einzelwertberich- tigungen in CHF
<b>Gefährdete Forderungen</b>				
<b>Berichtsjahr</b>	<b>11'086'951</b>	<b>6'985'686</b>	<b>4'101'265</b>	<b>4'039'708</b>
Vorjahr	16'355'174	12'259'144	4'096'030	4'057'012

## 2. Aufgliederung der Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen, der Finanzanlagen und der Beteiligungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen</b>		
Schuldtitel	–	–
Edelmetalle	1'254	3'441
<b>Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen</b>	<b>1'254</b>	<b>3'441</b>

	Buchwert Berichtsjahr in CHF	Buchwert Vorjahr in CHF	Fair Value Berichtsjahr in CHF	Fair Value Vorjahr in CHF
<b>Finanzanlagen</b>				
Schuldtitel	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	313'000	326'000	313'000	326'000
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>313'000</b>	<b>326'000</b>	<b>313'000</b>	<b>326'000</b>

### Beteiligungen

Unsere Beteiligungen beziehen sich hauptsächlich auf Anteile an Raiffeisen Schweiz und sind nicht kotiert.

## 3. Anlagespiegel

	Anschaf- fungswert in CHF	bisher auf- gelaufene Abschrei- bungen in CHF	Buchwert Ende Vorjahr in CHF	Umglie- derungen in CHF	Inves- titionen in CHF	Desinves- titionen in CHF	Abschrei- bungen in CHF	Buchwert Ende Berichtsjahr in CHF
<b>Beteiligungen</b>								
Beteiligungen Gruppe	3'241'000	–	3'241'000	–	–	–	–	3'241'000
Übrige Beteiligungen	131'800	-131'797	3	–	46'640	–	–	46'643
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>3'372'800</b>	<b>-131'797</b>	<b>3'241'003</b>	<b>–</b>	<b>46'640</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3'287'643</b>
<b>Sachanlagen</b>								
Bankgebäude	15'186'751	-4'821'751	10'365'000	–	720'495	–	-317'495	10'768'000
Andere Liegenschaften	1'129'819	-172'819	957'000	–	709'352	–	-36'352	1'630'000
Übrige Sachanlagen	5'730'676	-3'726'661	2'004'015	–	947'092	–	-931'092	2'020'015
Objekte im Finanzierungsleasing	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>22'047'246</b>	<b>-8'721'231</b>	<b>13'326'015</b>	<b>–</b>	<b>2'376'938</b>	<b>–</b>	<b>-1'284'938</b>	<b>14'418'015</b>
Brandversicherungswert der Liegenschaften								18'125'000
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen								5'702'000

#### 4. Sonstige Aktiven und Passiven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Sonstige Aktiven</b>		
Wiederbeschaffungswerte	88	1'115
Übrige sonstige Aktiven	10'715	14'772
<b>Total sonstige Aktiven</b>	<b>10'803</b>	<b>15'887</b>
<b>Sonstige Passiven</b>		
Wiederbeschaffungswerte	88	645
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel	374	941
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	1'477'696	2'363'355
Schuldige Sozialversicherungs- und Personalvorsorgebeiträge	–	519'396
Übrige sonstige Passiven	40'556	43'094
<b>Total sonstige Passiven</b>	<b>1'518'715</b>	<b>2'927'431</b>

#### 5. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	Berichtsjahr Forderungsbetrag resp. Buchwert in CHF	davon beansprucht in CHF	Vorjahr Forderungsbetrag resp. Buchwert in CHF	davon beansprucht in CHF
<b>Total verpfändete Aktiven</b>	<b>145'263'620</b>	<b>110'550'000</b>	<b>136'081'796</b>	<b>100'750'000</b>

## 6. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn sind in der Raiffeisen Pensionskasse beziehungsweise im Raiffeisen Pensionsfonds versichert. Das Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit eingeräumt, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 60. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Der Raiffeisen Pensionsfonds deckt ausschliesslich überobligatorische Leistungen ab.

Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

### 6.1 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	1'439'852	1'418'565
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	–	–
<b>Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>1'439'852</b>	<b>1'418'565</b>

### 6.2 Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtungen der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

	auf den 31.12.2008 in Prozent	auf den 31.12.2007 in Prozent
Raiffeisen Pensionskasse	84.4	107.5
Raiffeisen Pensionsfonds	92.8	110.7

Die Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtungen hat sich im Jahr 2009 verbessert. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass auch mit der Unterdeckung derzeit keine wirtschaftliche Verpflichtung für die angeschlossenen Gesellschaften im Sinne von Swiss GAAP FER 16 besteht. Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2009 kann ab April 2010 im Geschäftsbericht 2009 der Raiffeisen Gruppe [www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch) abgerufen werden.

### 6.3 Arbeitgeberbeitragsreserven

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
<b>Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung</b>		
Stand 1.1.	1'418'565	1'541'925
+ Einlagen*	–	200'000
- Entnahmen	-3'767	-361'027
+ Verzinsung	25'054	37'667
<b>Stand 31.12.</b>	<b>1'439'852</b>	<b>1'418'565</b>

\* in den Beiträgen für die Personalvorsorgeeinrichtungen enthalten (siehe Anhang 19 Personalaufwand)

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

## 7. Ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Total Darlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG	110'550'000	100'750'000
<b>Total ausstehende Anleihen und Pfandbriefdarlehen</b>	<b>110'550'000</b>	<b>100'750'000</b>

## 8. Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Anfang Berichtsjahr in CHF	zweckkon- forme Ver- wendungen in CHF	Änderung der Zweck- bestimmung (Umbuchung) in CHF	Wieder- eingänge, gefährdete Zinsen in CHF	Neubildungen zulasten Erfolgsrech- nung in CHF	Auflösungen zugunsten Erfolgsrech- nung in CHF	Stand Ende Berichtsjahr in CHF
Wertberichtigungen und Rück- stellungen für Ausfallrisiken	4'057'012	-203'679	–	66'078	120'298	–	4'039'708
Wertberichtigungen und Rück- stellungen für andere Geschäftsrisiken	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen	44'237'478	–	–	–	4'328'824	–	48'566'302
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen</b>	<b>48'294'489</b>	<b>-203'679</b>	<b>–</b>	<b>66'078</b>	<b>4'449'122</b>	<b>–</b>	<b>52'606'010</b>
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–	–	–
<b>Total</b>	<b>48'294'489</b>	<b>-203'679</b>	<b>–</b>	<b>66'078</b>	<b>4'449'122</b>	<b>–</b>	<b>52'606'010</b>



## 9. Nachweis des Eigenkapitals

	Anzahl Mitglieder	Nominal je Anteil	Betrag in CHF
<b>Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres</b>			
Genossenschaftskapital mit Nachschusspflicht	10'157	200	2'031'400
Allgemeine gesetzliche Reserve			24'730'047
Jahresgewinn Vorjahr (vor Gewinnverwendung)			1'998'454
<b>Total Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)</b>			<b>28'759'901</b>
+ Einzahlung neuer Genossenschafter	518	200	103'600
- Rückzahlung an Genossenschafter	-155	200	-31'000
- Verzinsung des Genossenschaftskapitals (Vorjahr)			-121'884
+/- Jahresgewinn des Berichtsjahres			1'995'450
<b>Total Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>10'520</b>		<b>30'706'067</b>
davon			
Genossenschaftskapital mit Nachschusspflicht	10'520	200	2'104'000
Allgemeine gesetzliche Reserve			26'606'617
Jahresgewinn des Berichtsjahres			1'995'450
<b>Nachschusspflicht der Genossenschafter</b>			<b>84'160'000</b>

## 10. Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals

	auf Sicht in CHF	kündbar in CHF	fällig innert 3 Monaten in CHF	fällig innert 3 bis 12 Monaten in CHF	fällig innert 1 bis 5 Jahren in CHF	fällig nach 5 Jahren in CHF	Total in CHF
<b>Umlaufvermögen</b>							
Flüssige Mittel	12'106'651	–	–	–	–	–	12'106'651
Forderungen aus Geldmarktpapieren	75'277	–	–	–	–	–	75'277
Forderungen gegenüber Banken	18'158'189	–	10'719'465	18'302'950	27'134'000	–	74'314'604
Forderungen gegenüber Kunden	173'116	36'390'920	7'817'923	12'425'000	31'353'338	25'194'317	113'354'614
Hypothekarforderungen	1'168'140	300'031'821	22'409'307	68'508'759	518'426'508	126'317'359	1'036'861'894
Handelsbestände in							
Wertschriften und Edelmetallen	1'254	–	–	–	–	–	1'254
Finanzanlagen	–	–	–	–	–	*313'000	313'000
<b>Total Umlaufvermögen</b>							
<b>Berichtsjahr</b>	<b>31'682'626</b>	<b>336'422'741</b>	<b>40'946'695</b>	<b>99'236'709</b>	<b>576'913'846</b>	<b>151'824'676</b>	<b>1'237'027'294</b>
Vorjahr	31'605'100	465'702'628	39'808'551	75'995'705	388'546'108	121'359'289	1'123'017'381
<b>Fremdkapital</b>							
Verpflichtungen gegenüber Banken	–	–	25'000'000	27'100'000	82'600'000	45'000'000	179'700'000
Verpflichtungen gegenüber Kunden							
in Spar- und Anlageform	–	638'916'895	–	–	–	–	638'916'895
Übrige Verpflichtungen							
gegenüber Kunden	82'993'202	–	457'625	463'950	12'420'000	12'570'000	108'904'777
Kassenobligationen	–	–	8'467'000	26'804'000	85'682'000	6'889'000	127'842'000
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–	10'200'000	9'400'000	60'250'000	30'700'000	110'550'000
<b>Total Fremdkapital</b>							
<b>Berichtsjahr</b>	<b>82'993'202</b>	<b>638'916'895</b>	<b>44'124'625</b>	<b>63'767'950</b>	<b>240'952'000</b>	<b>95'159'000</b>	<b>1'165'913'672</b>
Vorjahr	70'925'487	561'505'813	35'966'980	66'017'732	239'450'000	81'670'000	1'055'536'012

\* In den Finanzanlagen sind 313'000 Franken immobilisiert.

## 11. Organkredite und Transaktionen mit nahestehenden Personen

Am Bilanzstichtag betragen die Organkredite 5'495'166 Franken (Vorjahr 5'376'100 Franken).

Bei Krediten an Organe gelten die gleichen Prozesse bezüglich Abwicklung und Überwachung wie bei den übrigen Krediten. Bei Verwaltungsratsmitgliedern kommen die gleichen Konditionen zur Anwendung wie bei der übrigen Kundschaft. Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

## 12. Aktiven und Passiven, aufgegliedert nach In- und Ausland

Die Forderungen gegenüber Kunden mit Auslandsdomizil betragen 52'417 Franken bei einer Bilanzsumme von 1'255'803'426 Franken.  
Die Verpflichtungen gegenüber Kunden mit Auslandsdomizil betragen 16'551'931 Franken bei einer Bilanzsumme von 1'255'803'426 Franken.

## 13. Aktiven und Passiven, aufgegliedert nach Ländern

Da wir nur in der Region tätig sind, verzichten wir auf eine Darstellung nach Ländern.

## 14. Aktiven und Passiven, aufgegliedert nach den für die Bank wesentlichsten Währungen

	Währungen, umgerechnet in CHF				Total
	CHF	EUR	USD	Diverse	
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	10'817'270	1'258'975	14'673	15'733	12'106'651
Forderungen gegenüber Banken	63'064'348	7'676'806	2'454'042	1'119'407	74'314'604
Forderungen gegenüber Kunden	112'210'955	1'143'659	–	–	113'354'614
Übrige Aktiven	1'056'027'558	–	–	–	1'056'027'558
<b>Total bilanzwirksame Aktiven</b>	<b>1'242'120'131</b>	<b>10'079'440</b>	<b>2'468'716</b>	<b>1'135'140</b>	<b>1'255'803'426</b>
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisen- termin- und Devisenoptionsgeschäften	–	–	–	–	–
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'242'120'131</b>	<b>10'079'440</b>	<b>2'468'716</b>	<b>1'135'140</b>	<b>1'255'803'426</b>
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken	179'700'000	–	–	–	179'700'000
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	631'741'247	7'175'647	–	–	638'916'895
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	102'974'008	2'373'951	2'438'015	1'118'803	108'904'777
Übrige Passiven	328'281'754	–	–	–	328'281'754
<b>Total bilanzwirksame Passiven</b>	<b>1'242'697'010</b>	<b>9'549'598</b>	<b>2'438'015</b>	<b>1'118'803</b>	<b>1'255'803'426</b>
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisen- termin- und Devisenoptionsgeschäften	–	–	–	–	–
<b>Total Passiven</b>	<b>1'242'697'010</b>	<b>9'549'598</b>	<b>2'438'015</b>	<b>1'118'803</b>	<b>1'255'803'426</b>
Netto-Positionen pro Währung	-576'879	529'842	30'701	16'336	–

31.12.2009      31.12.2008

### Fremdwährungsumrechnungskurse

EUR	1.4857	1.4890
USD	1.0305	1.0564

## Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

### 15. Eventualverpflichtungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Kreditsicherungsgarantien	1'646'330	1'704'330
Gewährleistungsgarantien	1'077'248	1'036'262
Übrige Eventualverbindlichkeiten	–	–
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>2'723'578</b>	<b>2'740'592</b>

### 16. Aufgliederung der am Jahresende offenen derivativen Finanzinstrumente

	Handelsinstrumente: positiver Wiederbeschaf- fungswert in CHF	negativer Wiederbeschaf- fungswert in CHF	Kontrakt- volumen in CHF	Hedginginstrumente: positiver Wiederbeschaf- fungswert in CHF	negativer Wiederbeschaf- fungswert in CHF	Kontrakt- volumen in CHF
<b>Zinsinstrumente</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	88	88	900'000	–	–	–
<b>Devisen</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Edelmetalle</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Beteiligungstitel und Übrige</b>						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
<b>Total</b>						
<b>Berichtsjahr</b>	<b>88</b>	<b>88</b>	<b>900'000</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Vorjahr	1'115	645	3'857'750	–	–	–

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

### 17. Treuhandgeschäfte

Am Bilanzstichtag betragen die Treuhandanlagen bei Drittbanken 0 Franken (Vorjahr 0 Franken).

## Informationen zur Erfolgsrechnung

### 18. Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Devisenhandel	422'169	419'804
Edelmetall- und Sortenhandel	316'830	142'193
Wertschriftenhandel	–	–
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>738'999</b>	<b>561'996</b>

### 19. Personalaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Gehälter Bankbehörden und Personal	4'349'884	4'318'769
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	518'470	383'023
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	299'341	520'672
Personalnebenkosten	160'108	130'000
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>5'327'804</b>	<b>5'352'464</b>

### 20. Sachaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Raufwand	505'980	575'972
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	1'861'266	1'666'508
Übriger Geschäftsaufwand	2'852'483	2'875'992
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>5'219'729</b>	<b>5'118'472</b>



### **Stabilität**

Die Via Gottardo folgt grösstenteils der zu Beginn des 13. Jahrhunderts erschlossenen Route von Basel beziehungsweise Schaffhausen über den Gotthardpass nach Chiasso und Mailand. Die traditionsreiche Transitroute hat eine grosse wirtschaftliche Bedeutung als Lebensader für die Schweiz. Stabilität liefert eine langfristige Sicherheit – dies gilt auch für Raiffeisen, deren stabile Geschäftszahlen das Unternehmen stärken und so für eine sichere Zukunft des Unternehmens und somit ihrer Kunden sorgen.

## **Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn**

### **Genossenschaft**

Bahnhofstrasse 5  
3924 St. Niklaus VS  
Telefon 027 955 19 10  
Telefax 027 955 19 11  
mischabel-matterhorn@raiffeisen.ch  
www.raiffeisen.ch/mischabel-matterhorn  
www.erlebnisbank.ch

Bahnhofstrasse  
3922 Stalden VS  
Telefon 027 953 68 10

Zum Bild  
3928 Randa  
Telefon 027 966 69 50

3923 Törbel  
Telefon 027 953 68 20

Dorfplatz  
3910 Saas-Grund  
Telefon 027 958 55 55

Dorfplatz  
3925 Grächen  
Telefon 027 955 69 40

Bahnhofstrasse  
3929 Täsch  
Telefon 027 966 69 60

3922 Eisten  
Telefon 027 953 68 25

Bahnhofstrasse  
3920 Zermatt  
Telefon 027 955 19 70

Flüogassa  
3926 Embd  
Telefon 027 953 69 90

Beim Dorfplatz  
3906 Saas-Fee  
Telefon 027 958 62 00

Zur Tanne  
3933 Staldenried  
Telefon 027 953 68 30

### **Verwaltungsrat**

Hugo Berchtold, Präsident · Jörg Anthamatten, Vizepräsident · Leo Schuler, Aktuar · Peter Pollinger · Jan Bergamin · Guido Julen · Liliane Brigger · Liliane Andenmatten · Roger Kalbermatten

### **Bankleitung und Mitarbeitende**

Karlheinz Fux, Vorsitzender der Bankleitung · Damian Schnidrig, Stv. Vorsitzender der Bankleitung · Konrad Burgener, Mitglied der Bankleitung · Oliver Biner, Mitglied der Bankleitung · Evi Gruber, Assistentin der Bankleitung · André Amstutz · Melanie Amstutz · Kurt Andres · Chantal Anthamatten · Hannes Anthamatten · Samuel Anthamatten · Judith Berchtold · Marlies Biner · Dorly Biner · Aldo Brantschen · Sigrid Brantschen · Ivan Bregy · Jochen Bumann · Rachel Bumann · Samira Bumann · Sarah Burkhalter · Marco Decurtins · Ursula Furrer · Serge Fux · Christa Fux · Michael Gentinetta · Christian Gruber · Corinne Gsponer · Esther Imboden · Martial Ittig · Cindy Kalbermatten · Michael Kalbermatter · Vitus Karlen · Sebastian Krieger · Bernadette Lauber · Fabienne Lauber · Anton Lengen · Karin Lochmatter · Muriel Lomatter · Irene Lorenz · Bernadette Pollinger · Katja Pollinger · Alain Ruffiner · Dajana Sarbach · Dario Schaller · Norbert Schaller · Paula Schmidt · Dorli Schnidrig Zurbruggen · Manuela Summermatter · Jacqueline Summermatter · David Taugwalder · Michael Tura · Nadia Venetz · Medea Viotti · Silvio Walter · Daniela Weber · Debora Williner · Katja Wyss · Yanick Wyssen · Angela Zengaffinen · Armin Zenklusen · Janick Zurbruggen · Carmen Zurbruggen · Evi Zurbruggen · Linda Zurbruggen · Martin Zurbruggen

### **Revisionsstelle**

PricewaterhouseCoopers AG

